

Im elpos-Lager "Gspändli" und Freunde gefunden

Seit Jahren organisiert der elpos Regionalverein Bern Deutschfreiburg Oberwallis ein Sommerlager für ADS/ADHS-betroffene Kinder und Jugendliche. Dieses Jahr fand das Lager unter dem Motto "Zauberlager 2017" in Charmey statt. 50 Kinder und 25 Leitende erlebten hier eine spannende, vielseitige Woche. Das Ziel, eine strahlende Kinderschar den Eltern zurückzugeben, wurde erreicht. Dies zeigte der kürzliche Lagerrückblick.

"Es ist so cool, hier finde ich Gspändli und Freunde": Für die Leitenden des elpos Sommerlagers sind solche - häufige - Aussagen der Kinder die schönsten Feedbacks. Einmal mehr war das Lager in Charmey eine sehr, sehr eindrückliche Zeit. Dank der intensiven Betreuung gelang es, die Kinder in ihren Fähigkeiten zu bestärken, ihnen Selbstwertgefühl zu vermitteln, ihnen vor allem einige unbeschwerte und fröhliche Tage zu schenken.

Dies alles ist aber nur durch das grosse Engagement der Betreuenden und mit der finanziellen Unterstützung von Stiftungen und Spenden möglich. Ein besonders herzlicher Dank geht dabei an die Hauptlagerleiter Damian Nydegger, Simon Schneider und Nora Furrer für die hervorragende Organisation sowie an das gesamte Lagerleiterteam und die Küchencrew für den tollen, motivierten Einsatz.

Ziel des Lagers ist es einerseits, Kindern zwischen 8 und 16 Jahren, die von ADS/ADHS betroffen sind, eine unbeschwerte, glückliche Woche zu ermöglichen. Im Alltag sind die Kinder mit vielen Herausforderungen konfrontiert. Andererseits sollen deren Eltern eine kurze Verschnaufpause erhalten um selbst wieder Energie tanken können.

Vollprogramm und geeignetes Ferienhaus

Von ADS/ADHS betroffene Kinder benötigen viel Unterstützung und Begleitung in den alltagspraktischen Tätigkeiten die u.a. wegen ihrer Hyperaktivität, Unaufmerksamkeit und Impulsivität doch eine Herausforderung an sie selbst und ihr familiäres Umfeld darstellt. Dies erfordert im elpos Lager einen gut strukturierten aber spannenden und abwechslungsreichen Lageralltag - sprich Vollprogramm. Unmengen Spiel- und Bastelmaterial wurden auch dieses Jahr mitgenommen. Massenunterkünfte sind nicht geeignet. Die Kinder und Jugendlichen werden in kleinen Zimmereinheiten untergebracht. Weil viele von ihnen bis zum Ende der Schulzeit jedes Jahr wiederkommen, ist es möglich, dass sie in den elpos-Lagern ihren Bedürfnissen entsprechend zusammenplatziert werden können.



Zauberwelt

So reisten also in diesem Jahr 50 Kinder und 25 Betreuende einschliesslich der Küchenmannschaft nach Charmey. Der Zauberer Fresh-D und die böse Hexe Alchemia weihten die jungen Lagerteilnehmenden in das magische Turnier ein,



welches eine ganze Woche dauern sollte. Nebst einem umfangreichen Programm wurden fleissig Punkte gesammelt um die andere - fiktive - Zauberschule zu schlagen. Der Einsatz lohnte sich - die elpos-Zauberschule durfte Ende der Woche den Erfolg für sich verbuchen. Zaubertricks und Magierleben wurden umrahmt von regelmässigen Schlafens- und Essenszeiten, spannenden Workshops, Ausflügen, Baden, Olympiade, Fischen,

Spielen, Basteln, vom Besuch im (süssen) Maison Cailler und fröhlichem Singen. Stücke wie das Dschungelbuch-Lied "Probiers mal mit Gemütlichkeit", "Alperose" und "Sidi Abdel Assar vo El Hama" waren die grossen Hits, die beim gemütlichen Zusammensein am Lagerfeuer oder abends gemeinsam gesungen wurden, die aber auch bei allerhand Beschäftigungen aus einzelnen Kehlen sprudelten.

Die Abende wurden besonders feierlich gestaltet mit Wellness, Lagerfeuer, Spielen, Film und natürlich mit dem grossen Abschlussabend.

Wichtige Anerkennung

Dank der grossen Zahl an Leitenden ist es im Lager möglich, jederzeit und individuell auf die Bedürfnisse der einzelnen Kinder einzugehen. So schreibt jedes Kind abends in ein Tagebuch, wo es seine Eindrücke des vergangenen Tages schriftlich oder mit einer Zeichnung festhält. Wenn die Kinder schlafen, haben die Leitenden noch nicht Feierabend: Sie ergänzen die Tagebücher der Kinder mit einem aufbauenden Wort wie "es ist toll, dich hier zu haben. Du kümmerst dich wunderbar um die Jüngeren." Oder es wird auch mal ein Diplom ausgestellt "Du kannst besonders gut zuhören". Für die Kinder sind diese kleinen Anerkennungen sehr wichtig.



Keely, der Liebling aller

Eine ganz besondere Stütze aber war für alle die Therapiehündin Keely. Die gutmütige Golden Retriever-Hündin schloss alle gleichsam in ihr Herz. Das Tier verstand es unvergleichlich, eine versteckte Träne oder ein "Wehwehchen" abzuschwächen. Manches Kind - und manchmal auch eine Betreuungsperson - fand Ruhe beim Streicheln von Keely oder bei einem kurzen Spaziergang mit der treuen Gefährtin.

Im Lager erhalten alle Kinder ein T-Shirt, das sie anschliessend behalten dürfen. "Das gibt ihnen zusätzlich das Gefühl, in der Lagergemeinschaft dazu zu gehören", stellt Béatrice Spichiger fest. Ausserdem wird ihnen im Rahmen des traditionellen Lagerrückblicks ein Fotobuch mit Bildern vom Lagerleben und Porträts von allen Teilnehmenden übergeben. Das bereitet stets grosse Freude und ist eine bleibende Erinnerung.

Die Betreuungspersonen sind während dem gesamten Lager stark gefordert. Es braucht sie alle. Als eine leichte Magen-/Darmgrippe ausbrach und auch drei Lagerleitende erwischte, waren alle dankbar, dass sich die "Käfer" recht schnell wieder verzogen. Mit grosser Freude doch gespickt mit Müdigkeit, konnten die Eltern ihre 50 munteren und lachenden Kinder wieder in die Arme schliessen.

Das nächste elpos-Sommerlager findet von Samstag, 28. Juli bis Samstag, 4. August 2018, wiederum in Charmey statt.